



...das andere Menschen-Töggelispiel



Bedeutung des Spiels

Wir alle haben in Mannschaftsspielen schon die Erfahrung gemacht, dass das Glück nicht immer gleich verteilt ist. Manchmal erarbeitet sich eine Mannschaft Torchance um Torchance, der Ball will aber einfach nicht ins Netz. Beim einzigen Angriff erzielt die gegnerische Mannschaft dann ein Tor. Manchmal ist das Glück eben ungerecht verteilt. Benachteiligten Kindern in Entwicklungsländern fehlen oftmals die Grundvoraussetzungen zum Leben, seien das genügende Nahrungsmittel, sauberes Wasser oder die Möglichkeit die Schule zu besuchen. In solchen Situationen ist es nicht annähernd denkbar, dass sich eine Familie für ihre Kinder eine Sportausrüstung leisten kann. Die fussballspielenden Mannschaften aus der Dritten Welt haben also niemals die gleichen Lebens-, aber auch nicht dieselben Spielvoraussetzungen wie wir sie bei uns haben.

Um spielerisch auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen, hat das Fastenopfer in Zusammenarbeit mit der AG Nord Süd der Jugendverbände die Spielidee des Menschen-Töggelspiels "David gegen GOALiath" entwickelt. David, der kleine Hirtenjunge, musste in der Bibelgeschichte gegen den Riesen Goliath ankämpfen. In Anlehnung an diese Geschichte ist der Spieltitel entstanden.

David gegen GOALiath – die Umsetzung

Im Menschen-Töggelispiel besteht die Ungerechtigkeit darin, dass beide Mannschaften vor dem Spiel die Anzahl Tore würfeln dürfen, mit denen sie ins Spiel starten. Falls also eine Mannschaft weniger Tore würfelt, muss der Sieg bitter erkämpft werden, so wie es auch im richtigen Leben ist.

Kontakt

Arbeitsstelle Spielbus
Bundesplatz 10
6003 Luzern
041 / 210 38 23
info@spielbus.com
Weitere Infos: www.spielbus.com

Ausleihbedingungen:

250.- / Tag
350.- / Weekend
50.- / weiterer Tag
Standort Material:
6440 Brunnen / SZ
Transport wird durch die Ausleihenden organisiert!